Thüringer Ministerium für Infrastruktur
und Landwirtschaft

Protokoll der 37. Sitzung des IKG-GIZ

Datum:	23.05.2019
Uhrzeit:	10:00 bis 12:30 Uhr
Ort:	TMIL, Werner-Seelenbinder-Straße 8, Raum 009

Teilnehmer/innen:	Frau Wetzel	(TMIK)
	Frau Gäbler	(TFM)
	Herr Heller	(TMJS)
	Herr Voerkel	(TLUBN)
	Herr Neukamm	(TLBG)
	Frau Schicktanz	(TMIL)
	Herr Müller	(TMIL)
	Frau Kretzschmar	(TMIL)
	Frau Kobrow	(ThLG)

Tagesordnungs-	TOP 1	Begrüßung / Stand / Aktuelles
punkte:	TOP 2	Ergebnisse Umlaufbeschluss Nr. 26 / 2019 zum Landesprogramm „Offene Geodaten“
	TOP 3	Ergebnisse des INSPIRE-Monitoring 2018 in der GDI-Th
	TOP 4	Tagesordnung der 31. Sitzung des Lenkungsgremiums
	TOP 5	Vorstellung der Gemeindeübersichten als Grundlage zur Nutzung für Verwaltungsaufgaben
	TOP 6	Vortragsreihe „Geodaten der Landesverwaltung“ Beitrag der Thüringer Landgesellschaft
	TOP 7	Stand der Thüringer Geodateninfrastruktur (GDI-Th)
	TOP 8	Allgemeines / Terminfestlegungen

TOP 1

Die Vorsitzende des IKG-GIZ, Frau Schicktanz, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und bedankt sich für die Teilnahme. Das Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie und der Gemeinde- und Städtebund Thüringen e. V. haben die Teilnahme aufgrund anderer dienstlicher Belange abgesagt.

TOP 2

Die Ergebnisse des Beschlusses wurden bereits unter https://www.geoportal-th.de/de-de/IKG-GIZ/IKG-GIZ-Sitzungen/36-Sitzung veröffentlicht. Durch den Beschluss wurde dem Dokument Landesprogramm „Offene Geodaten“ in der Version 2.0 zugestimmt und die Arbeitsgruppe offene Geodaten aufgelöst. Frau Schicktanz dankt allen Mitgliedern der AG für die konstruktive Zusammenarbeit.

TOP 3

Frau Kretzschmar erläutert, dass die INSPIRE-Monitoring-Meldung für das Jahr 2018 am 29. März 2019 erfolgte, es wurden dabei 262 Geodatensätze und 67 Dienste (davon 34 Darstellungs- und 33 Downloaddienste) gemeldet. Im letzten Jahr wurden 244 Geodatensätze und 51 Dienste (davon 31 Darstellungs- und 20 Downloaddienste) gemeldet. Für Datensätze wie auch für Dienste ist ein Zuwachs festzustellen.

Bezogen auf die Geodatensätze ist trotz der generellen Zunahme an Meldungen ein starker Rückgang im Annex III zu erwähnen, der sich jedoch damit erklärt, dass im Monitoring für 2018 erstmalig die Berücksichtigung von Serien möglich war. Dadurch reduzierte sich vor allem im Bereich der Bebauungspläne die Anzahl der Meldungen deutlich. Hinsichtlich des Umfangs an Downloaddiensten ist ein Zuwachs zu verzeichnen, wohingegen die Anzahl der Darstellungsdienste (WMS) rückläufig ist. Die Ursache dieser diametralen Entwicklung findet sich u. a. im Umweltbereich. Hier wurden mehrere Downloaddienste generiert, die Bereitstellung der zugehörigen Darstellungsdienste steht jedoch noch aus und ist für die kommende Monitoring-Meldung im nächsten Jahr geplant.

Das INSPIRE-Monitoring lief erstmalig voll automatisiert ab, d. h., dass sämtliche Informationen automatisch aus den Metadaten abgeleitet wurden. Die Qualität der Metadaten war zunächst nicht zufriedenstellend, so dass eine intensive Nacharbeit zur Qualitätssicherung notwendig war. Generell ist zu konstatieren, dass die Metadaten-Qualität sowie die Dienste-Bereitstellung der Kommunen als „gut“ bezeichnet werden kann. Im Gegensatz dazu gibt es jedoch bei den Landesbehörden noch Defizite. In Rücksprache mit den betroffenen Behörden wird derzeit intensiv an der Behebung dieser Mängel gearbeitet.

TOP 4

Frau Schicktanz informiert zu den Tagesordnungspunkten der 31. Sitzung des LG GDI-DE am 5. und 6. Juni 2019 (Anlage 1). Sie geht insbesondere auf die geplante Beteiligung von Vertretern der Wirtschaft an der GDI-DE ein.

Herr Heller fragt nach wie der Freistaat Thüringen Teilnehmer zu einer Schulung der GDI-DE für technische Referendare entsenden kann, obwohl in Thüringen kein technisches Referendariat mehr durchgeführt wird. Frau Schicktanz informiert, dass der Freistaat Thüringen trotz Wegfall des technischen Referendariats bestrebt ist dem höheren technischen Verwaltungsdienst durch Schulungen und Teilnahme an Lehrgängen die notwendigen Kenntnisse zu vermitteln.

Herr Voerkel erläutert, dass nach wie vor kein verwendbarer GIS-Client für WFS 2.0-Dienste vorliegt. Seitens des TLUBN werden mit hohem Aufwand INSPIRE WFS 2.0-Dienste erstellt, ohne dass Softwareapplikationen für Anwendungsmöglichkeiten durch Wirtschaft, Verwaltung und für den Bürger zur Verfügung stehen. Frau Schicktanz teilt hierzu mit, dass dieser Sachverhalt nochmals an geeigneter Stelle gegenüber der EU-Kommission und dem Joint Research Centre (JRC) angemerkt wird.

TOP 5

Herr Müller erläutert die Nutzung und die Möglichkeiten der Anwendung des neuen Datenbestandes des Thüringer Landesamtes für Bodenmanagement und Geoinformation (TLBG) „Gebietsübersichten Thüringen“. Die Daten werden als „Offene Geodaten“ zur Verfügung gestellt und sind prädestiniert um Übersichten für Verwaltungsaufgaben mit Raumbezug, z. B. für PowerPoint Präsentationen, Flyer etc. zu erstellen.

Es handelt es sich um einen Geodatenbestand, welcher die Grenzen für das Land, die Katasterbereiche, die Landkreise, die Verwaltungsgemeinschaften, die erfüllenden Gemeinden, die Gemeinden, die Gemarkungen und die Fluren enthält. Die Gebietsübersichten wurden auf Grundlage der Flurstücksgeometrien erstellt, die aus den ALKIS-Daten exportiert wurden. Die Shape-Dateien liegen im ETRS89/UTM32 vor und werden ohne Zonenpräfix veröffentlicht.

Die Daten (auch als pptx-Datei) und eine Anleitung zur Anwendung stehen unter:

https://www.geoportal-th.de/de-de/Downloadbereiche/Download-Offene-Geodaten-Th%C3%BCringen/Download-Kataloge-und-weitere

zum Download bereit. Bei Bedarf steht das Geoinformationszentrum (GIZ) des TLBG für Rückfragen und Hilfestellung zur Verfügung.

Telefon: 0361 57 4176-755
e-Mail: info@tlbg.thueringen.de

TOP 6

Frau Kobrow berichtet über die Erstellung und Anwendung von Geodaten in der Thüringer Landgesellschaft mbH (siehe Anlage 2).

TOP 7

Herr Müller erläutert anhand einer PP-Präsentation (Anlage 3) den aktuellen Stand der Thüringer Geodateninfrastruktur.

Hinsichtlich der neuen Möglichkeit, dem Bürger über den Geoclient die Standorte von Behörden (inkl. Anschrift, Telefonnummer etc.) zur Verfügung zu stellen, bittet Herr Müller um die Beteiligung aller Ressorts inkl. der nachgeordneten Bereiche.

TOP 8

Auf Rückfrage von Herrn Voerkel informiert Herr Müller, dass bereits jetzt der Termin für das 12. Thüringer GIS-Forum feststeht. Als Termin wurde der 25. Juni 2020 mit der Messe Erfurt GmbH vereinbart. Die Veranstaltung soll wieder im Congress Center stattfinden.

Im Zuge der Stellungnahme zur Kabinettvorlage „Nutzung von GIS-Daten“ wurde seitens des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz die Durchführung von Q-GIS Schulungen angeregt.

Nachtrag zum Protokoll:
Frau Schicktanz hat sich mit dem TMIK hinsichtlich der Möglichkeit der Aufnahme von Q-GIS Schulungen in das Landesfortbildungsprogramm ins Benehmen gesetzt. Seitens des TMIK wurde mitgeteilt, dass es aufgrund des Planungsstandes für das Jahr 2020 nicht mehr möglich ist, Schulungen zur Verfügung zu stellen. Es ist jedoch angedacht, im darauffolgenden Jahr Q-GIS Schulungen über das Landesfortbildungsprogramm anzubieten.

Die 38. Sitzung des IKG-GIZ findet am 6. November 2019 im Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft, Werner-Seelenbinder-Str. 8, 99096 Erfurt, Raum 009 statt. Herr Gruner wird im Rahmen der Vortragsreihe „Geodaten der Landesverwaltung“, die Nutzung von Geodaten in der Stadtverwaltung Gera vorstellen.

Anlage 1 – 31. Sitzung des LG GDI-DE
Anlage 2 – Geodaten in der Thüringer Landgesellschaft mbH
Anlage 3 – Stand der Thüringer Geodateninfrastruktur

Erfurt, 07.08.2019

gez. Kay Müller Protokollführer	gez. Ina Schicktanz Vorsitzende des IKG-GIZ